

Protokolleintrag vom 22.09.2004

2004/514

Von Pierino Cerliani (Grüne) und Gregor Bucher (Grüne) ist am 22.9.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stiftung Greater Zurich Area – Standortmarketing Zürich ab sofort dazu verpflichtet werden kann, ein wirksames Controlling und eine für den Gemeinderat nachvollziehbare Erfolgskontrolle einzuführen.

Begründung:

Dem jüngsten Wirtschaftsbericht der Stadt Zürich kann wiederum nur aus einem dünnen, eine Viertelseite langen Artikel Information über die Tätigkeit der Stiftung GZA – Standortmarketing Zürich entnommen werden.

Weitere Informationen – ausser den jeweils verhältnismässig kurzen Weisungen des Stadtrates – liegen dem Gemeinderat nicht vor, um die nicht unerheblichen jährlichen Beiträge an die Stiftung zu sprechen.

Vor allem angesichts der hohen Erwartungen, die Stadtrat und VertreterInnen der Stiftung jeweils vor der Budgetdebatte wecken, wäre es angezeigt, den Gemeinderat transparent und aussagekräftig über Erfolg und Misserfolg der Standortmarketing-Bemühungen zu informieren.

Dabei sind die Daten so aufzubereiten, dass (nebst den selbstverständlichen statistischen Angaben über allgemeine Ziele, Kontakte, Ansiedlungserfolge etc.) zumindest Aussagen über die folgenden Aspekte der Tätigkeit der Stiftung GZA möglich sind:

- Gender-relevante Ziele und Erfolge der Stiftungstätigkeit
- Steuer-relevante Ziele und Erfolge der Stiftungstätigkeit
- Branchen- und Clusterspezifische Ziele und Erfolge der Stiftungstätigkeit